

Tage des französischsprachigen Films Journées du Cinéma Francophone 2018 Mi, 25.04. - So, 29.04.2018

Willkommen


in der wunderbaren Welt des französischsprachigen Kinos mit acht noch nie in Graz gezeigten Filmen im schönsten Kino weit und breit.

Zum 20-jährigen Jubiläum des FFF, Festival du Film Francophone, setzen wir in Zusammenarbeit mit dem Französischen Kulturinstitut Wien, unsere langjährige Tradition fort und organisieren die "Tage des französischsprachigen Films 2018 - Journées du Cinéma Francophone 2018" im KIZ RoyalKino.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bitte, empfehlen Sie uns weiter.

Kooperation:

**INSTITUT
FRANÇAIS**
AUTRICHE

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Ambassade de Suisse en Autriche



Auftaktveranstaltung:

Ava

Mi, 25.04.: 18.30h

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Umtrunk.

Prix Sopadin Junior du meilleur scénario 2014: Prix Arlequin
Festival de Cannes 2017: Semaine de la critique – Prix SACD, et
Prix du jury de la Palme Dog pour le chien Lupo
Festival du nouveau cinéma Montréal 2017: Louve d'Or
Festival international du film de Stockholm 2017: Meilleure
photographie pour Paul Guilhaume
Festival international du film de Palm Springs 2018: Prix spécial
du jury New Voices/New Visions

Die 13-jährige Ava erfährt, dass sie schneller als erwartet ihr Augenlicht verlieren wird. Ihre Mutter beschließt, so zu tun, als ob nichts wäre, damit Ava den schönsten Sommer ihres Lebens verbringen kann. Dies ist der Beginn einer verrückten und aufregenden Zeit, denn anstatt an der schlimmen Diagnose zu zerbrechen, stürzt sich Ava voll ins Leben und stellt sich ihrem Schicksal. Ein poetischer und sinnlicher Film mit kraftvollen Bildern.

Mit: Laure Calamy, Noée Abita, Tamara Cano, Mila Cheuzzi, Carmen Giménez, Juan Cano. Regie: Léa Mysius. Drehbuch: Léa Mysius, Paul Guilhaume. Kamera: Paul Guilhaume. Musik: Martin Caraux. Frankreich 2017. 105 Min. Farbe. DCP. Französisch. Originalfassung mit deutschen Untertiteln.



La villa - The House by the Sea

Do, 26.04.: 18.30h

Venice Film Festival 2017: SIGNIS Award, UNIMED Award

Als ihr Vater einen Schlaganfall erleidet, treffen seine drei erwachsenen Kinder in dessen Villa in einer Bucht nahe Marseille aufeinander: Angela, eine Schauspielerin aus Paris. Joseph, der sich in eine Frau verliebt hat, die nur halb so alt ist wie er, und Armand, der einzige, der in Marseille geblieben ist und dort das kleine Familienrestaurant leitet. Und in die Gespräche der Geschwister über ihr Leben und ihre Träume platzt plötzlich eine Gruppe von Flüchtlingen und wirft alles über den Haufen.

Mit: Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darroussin, Gérard Meylan, Anaïs Demoustier. Regie: Robert Guédiguian. Drehbuch: Robert Guédiguian, Serge Valletti. Kamera: Pierre Milon. Frankreich 2017. 107 Min. Farbe. DCP. Französisch. Originalfassung mit deutschen Untertiteln.



Ouvrir la voix - Speak Up

Fr, 27.04.: 18.00h

Out d'or de la création artistique
Rencontres Internationales du Documentaire de Montréal – Prix du Public

Ein starker Dokumentarfilm, der schwarzen Frauen eine Stimme verleiht. Die Cineastin und Aktivistin Amandine Gay porträtiert 24 Frauen, die auf ernste und zugleich humorvolle Weise ihre Erlebnisse schildern.

Regie & Drehbuch: Amandine Gay. Frankreich 2017. 122 Min. Farbe. DCP. Französisch. Originalfassung mit englischen Untertiteln.



Le Fils de Jean - Die kanadische Reise

Fr, 27.04.: 20.30h

"Die kanadische Reise" erzählt die Geschichte des 33-jährigen Mathieu, der seinen leiblichen Vater nie kennengelernt hat. Eines Tages erhält er einen Anruf aus Kanada, sein Vater sei tot und habe ihm ein Päckchen hinterlassen. Neugierig und erwartungsvoll entschließt er sich zu einer Reise ins Unbekannte. In Montreal erwartet ihn Pierre, ein Freund des Verstorbenen. Er will die Existenz von Mathieu geheim halten, ein Versteckspiel beginnt.

Mit: Pierre Deladonchamps, Gabriel Arcand, Catherine de Léan. Regie: Philippe Lioret. Drehbuch: Dominique Baumard, Natalie Carter, Jean-Paul Dubois, Jean-Louis Leconte, Philippe Lioret, Michel Monty, Julien Sibony. Kamera: Philippe Guilbert. Musik: Flemming Nordkrog. Frankreich / Kanada 2016. 98 Min. Farbe. DCP. Französisch. Originalfassung mit deutschen Untertiteln.



Les fantômes d'Ismaël - Ismael's Ghosts

Sa, 28.04.: 18.15h

Festival de Cannes 2017 : Sélection officielle, hors compétition

Unmittelbar vor dem Dreh seines neuen Films kämpft ein Regisseur mit den Geistern seiner Vergangenheit. Sein Leben gerät völlig aus den Bahnen, als eine verloren geglaubte Liebe plötzlich wieder auftaucht... Hin- und hergerissen zwischen Cotillard und

Gainsbourg liefert Mathieu Amalric eine beeindruckende Leistung in einer atemberaubenden Kamerainszenierung.

Mit: Mathieu Amalric, Marion Cotillard, Charlotte Gainsbourg, Louis Garrel. Regie: Arnaud Desplechin. Drehbuch: Arnaud Desplechin, Lea Mysius, Julie Peyr. Kamera: Irina Lubtchansky. Musik: Gregoire Hetzel, Mike Kourtzer. Frankreich 2017. 114 Min. Farbe. DCP. Französisch. Originalfassung mit englischen Untertiteln.



Boomerang

Sa, 28.04.: 20.30h

Boom! Mitten in einer wegweisenden Kampagne für seine Karriere wacht Theo, ein junger ehrgeiziger Politiker mit fremdenfeindlicher Gesinnung, in der Haut seiner Putzfrau auf, einer muslimischen kurdischen Asylsuchenden mit Kopftuch! Gelingt es ihnen, ihre gegenseitigen Vorurteile zu überwinden, um nicht alles zu verlieren? Eine unterhaltsame Bodyswitch- Komödie über Identität und Integration.

Mit: Marlène Saldana, Guillaume Kerbush, David Kammenos, Zoe Schellenberg. Regie: Nicole Borgeat. Drehbuch: Nicole Borgeat, Jacqueline Surchat. Kamera: Pietro Zuercher. Musik: Pierre Gillet, David Yengibarjan. Schweiz / Belgien 2017. 90 Min. Farbe. DCP. Französisch. Originalfassung mit deutschen Untertiteln.



Voyage à travers le cinéma français - My Journey Through French Cinema

So, 29.04.: 14.30h

Begeben Sie sich auf eine poetische Reise durch die Meisterwerke des französischen Films! In diesem vielfältigen Dokumentarfilm erzählt Bertrand Tavernier von den Regisseuren, Schauspielerinnen

und Schauspielern, die uns in den vergangenen 50 Jahren die eindrucksvollsten Szenen geliefert und das französische Kino geprägt haben.

Regie und Drehbuch: Bertrand Tavernier. Kamera: Jerome Almeras, Simon Beaufils, Julien Pamar. Musik: Bruno Coulais. Frankreich 2016. 191 Min. Farbe. DCP. Französisch. Originalfassung mit englischen Untertiteln.



C'est quoi cette famille - Wohne lieber ungewöhnlich

So, 29.04.: 18.15h

Die Kinder einer großen Patchworkfamilie haben es satt, ihren Tagesablauf nach der Verfügbarkeit der über ganz Paris verstreut lebenden Erziehungsberechtigten ausrichten zu müssen. Sie beschließen, gemeinsam in die leerstehende Wohnung der verstorbenen Großmutter zu ziehen und dort eine WG zu gründen. Ab sofort liegt es an den Eltern, sich die Betreuung der Kinder untereinander auszumachen und dafür einen genauen Plan auszuarbeiten. Aus dem daraus entstehenden Chaos erwachsen ungeahnte Möglichkeiten - für die Kinder und die Erwachsenen. Trotz ausgelassener Situationskomik und scharfem Wortwitz verliert die turbulente Komödie ihren ernsten Hintergrund nie aus den Augen.

Mit: Julie Gayet, Thierry Neuvic, Julie Depardieu, Lucien Jean-Baptiste, Claudia Tagbo. Regie: Gabriel Julien-Laferrière. Drehbuch: Camille Moreau, Olivier Treiner. Kamera: Cyrill Renaud. Musik: Frederik Fortuny Da Silva. Frankreich 2016. 99 Min. Farbe. DCP. Französisch. Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

Tage des französischsprachigen Films 2018 - Journées du Cinéma Francophone 2018 Mi, 25.04. - So, 29.04.2018

	Mi 25.04	Do 26.04	Fr 27.04.	Sa 28.04.	So 29.04.
Auftakt: Ava OmU Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Umtrunk.	18.30				
La villa - The House by the Sea OmU		18.30			
Ouvrir la voix - Speak Up OmenglU. FSK: Jfr.			18.00		
Le Fils de Jean - Die kanadische Reise OmU. FSK: ab 6.			20.30		
Les fantômes d'Ismaël - Ismael's Ghosts OmenglU.				18.15	
Boomerang OmU.				20.30	
Voyage à travers le cinéma français - My Journey Through French Cinema OmenglU.					14.30
C'est quoi cette famille - Wohne lieber ungewöhnlich OmU. FSK: Jfr.					18.15

OmU = Französisch mit deutschen Untertiteln

OmenglU = Französisch mit englischen Untertiteln

